

Jazz an der Kirchenorgel

Konzert: Musiker-Duo spielt in der St. Dionysius-Kirche Enger ein grooviges Programm

■ **Enger** (ker). Jazz an Schlagzeug und Kirchenorgel: Das ist eine ungewöhnliche, aber erstaunlich interessante Kombination. So zu hören in der St. Dionysius-Kirche in Enger. In dem katholischen Gotteshaus erklangen die Orgelpfeifen zu groovigen Rhythmen.

Diesen besonderen Ohrenschmaus gaben Hans-Martin Limberg und Jochen Welle zum Besten. Unter dem Motto „Dancing Pipes“ hatte das Musiker-Duo aus dem Raum Münster ein selbst komponiertes Jazzprogramm im Gepäck.

„Die Stücke habe ich zwar für Kirchenräume komponiert“, sagte Limberg. „Aber es ist eben keine traditionelle Kirchenmusik.“ Zeitgleich zur Pfeifenorgel spielte Limberg eine elektronische Orgel. Welle begleitete das Orgelspiel am Schlagzeug.

Wie geplant hatten die Besucher nach dem Konzert die Gelegenheit, mit den beiden Musikern ins persönliche Gespräch zu kommen – und sie zu Gesicht zu bekommen. Denn von der Kirchenbank aus war das Duo, das auf der Orgelempore Platz genommen

hatte, nicht zu sehen.

Seit 1996 gibt Limberg Orgelkonzerte mit jazzigen Eigenkompositionen. 2001 spielte sich der studierte Schul- und Kirchenmusiker ins Finale des 1. internationalen „Jazz-Churchorgan“-Wettbewerbs in Hannover.

»Es ist eben keine traditionelle Kirchenmusik«

Welle ist seit mehr als 35 Jahren als professioneller Schlagzeuger in den Bereichen Jazz, Bigband, Rock, Blues und Pop tätig. Tourneen führten ihn nach Argentinien, Chile, Kuba und verschiedene europäische Länder. Als Begleitmusiker war er für namhafte Musiker wie Wayne Bartlett oder Helge Schneider tätig.

Das Konzert war ein Teil des „Cantart“-Festivals, das alle zwei Jahre im Kirchenkreis Herford stattfindet. Das Festival erstreckt sich über einen Zeitraum von vier Monaten und umfasst mehr als 50 einzelne Veranstaltungen.



Musikalisches Duo: Hans-Martin Limberg entlockte den Orgelpfeifen jazzige Rhythmen, die Jochen Welle am Schlagzeug begleitete.